

5326

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1945 bis 30. Juni 1946.

**Dreiundfünfzigste Vorlage des Bundesrates
an die Bundesversammlung.**

(Vom 1. Dezember 1947.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Art. 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 und des Art. 131 der dazugehörigen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1945/46;
- II. eine Übersicht der Verwendung für 1945/46 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendung für 1945/46 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII bis XIII);
- IV. eine Übersicht der Verwendung für 1945/46 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Die Rechnung der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1945/46 schloss mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 21 504 929.26 ab. Aus diesem Reinertrag erhielten Bund und Kantone je Fr. 2.— auf den Kopf der Wohnbevölkerung (4 265 703), was für beide einen Betrag von je Fr. 8 531 406.— ausmachte. Der Anteil, den die Kantone von Verfassungswegen zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen mindestens zu verwenden hatten, betrug Fr. 853 140.60.

Die Berichte der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1945/46 liegen alle vor. Nach ihnen haben 12 Kantone mehr als den

zehnten Teil ihres Betreffnisses aus dem Alkoholertragnis zu Zwecken der Bekämpfung des Alkoholismus verwendet. 8 Kantone berichten genau über den Zehntel ihres Betreffnisses. Weniger als den Zehntelsbetrag haben die Kantone Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, St. Gallen und Thurgau verausgabt. Die Kantone Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt und St. Gallen überweisen Teile ihres Zehntelsbetrages besondern Reservefonds, die für die Bekämpfung des Alkoholismus bestimmt sind, während die Kantone Tessin und Neuenburg den ganzen Zehntelsbetrag in solche Fonds legen, um dann ihre Ausgaben zur Bekämpfung des Alkoholismus aus diesen Fonds zu bestreiten.

Im Gesamten haben die Kantone gegenüber einer Pflichtsumme von Fr. 853 140.— einen Betrag von Fr. 1 610 441.— für Zehntelszwecke ausgegeben, was einem Durchschnitt von 18,9% des Reinertragsanteils entspricht. Freilich sind bei den als Zehntelsgelder ausgewiesenen Ausgaben viele Beträge enthalten, welche die Kantone auch ohne Alkoholzehntel hätten auf sich nehmen müssen. Umgekehrt sind auch nicht alle Ausgaben aufgeführt worden, welche die Kantone aus eigenen Mitteln bestreiten und welche sie nach dem Rubrikenschema als Ausgaben zur Bekämpfung des Alkoholismus ausweisen könnten.

Über die Aufwendungen der Kantone für die einzelnen Zehntelszwecke geben die Tabellen im Anhang Aufschluss. Sie verteilen sich auf die üblichen dreizehn Rubriken wie folgt:

	Fr.
I. Für Trinkerheilstalten oder für die Unterbringung in solchen, sowie Trinkerfürsorgestellen	299 081
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen	27 347
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	51 560
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	62 472
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	144 033
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	208 896
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	10 100
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	27 300
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	11 239
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	42 388
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	14 893
XII. Für Armenwesen im allgemeinen	470 259
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	240 873
Zusammen	1 610 441

Für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen *Ursachen* (Rubriken VII bis XIII) wurden im Jahre 1945/46 Fr. 817 052.—, das heisst 50,74% aufgewendet, gegenüber Fr. 800 866.— oder 53,2% im Vorjahr. Für die Bekämpfung der *Wirkungen* des Alkoholismus (Rubriken I bis V) fanden Fr. 584 493.—, das heisst 36,29% des Gesamtbetrages Verwendung, gegenüber Fr. 529 529.— oder 35,2% im Jahre 1944/45. Die restlichen 12,97% betreffen Aufwendungen zur Bekämpfung sowohl der Ursachen wie der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI). Auf die in besonderem Masse der Bekämpfung des Alkoholismus dienenden Rubriken I und XIII entfallen 18,57 bzw. 14,95% der Gesamtaufwendungen.

Es ist in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam zu machen, dass besonders die Kantone Waadt und Wallis die Rubriken V (Krankenversorgung im allgemeinen) und XII (Armenwesen im allgemeinen) sehr reichlich dotieren, obwohl diese Rubriken mit der Bekämpfung des Alkoholismus nur in sehr losem Zusammenhang stehen. Dabei ist aber festzustellen, dass bei beiden Kantonen die auf die übrigen Rubriken entfallenden Aufwendungen immer noch wesentlich über der Pflichtsumme stehen.

Wir haben in unserem letzten Bericht vom 6. Dezember 1946 ausgeführt, dass auf Grund der erhöhten Anforderungen, die an die Bekämpfung des Alkoholismus gestellt werden, das Rubrikenschema in der Verteilung des Zehntels einer Revision unterzogen werden soll. Im vergangenen Jahr hat nun die neugeschaffene eidg. Kommission gegen den Alkoholismus in unserem Auftrag die Frage einer solchen Revision eingehend geprüft und einen Entwurf für ein neues Rubrikenschema ausgearbeitet. Dieser Entwurf soll nun auch den Kantonen zur Stellungnahme unterbreitet werden, bevor wir in der Sache einen Beschluss fassen.

Wir schliessen diesen Bericht mit dem Antrag, es sei von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für die Zeit vom 1. Juli 1945 bis 30. Juni 1946 Vormerkung zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 1. Dezember 1947.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Etter.

Der Bundeskanzler:

Leimgruber.

Berichte der Kantonsregierungen an das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1945/46.

1. Zürich.

Schreiben der Justizdirektion vom 4. Februar 1947.

Aus dem Reinertragnis des eidgenössischen Alkohol-Monopols im Rechnungsjahr 1945/1946 der eidgenössischen Alkoholverwaltung wurde dem Kanton Zürich ein Anteil von Fr. 1 349 010.— ausbezahlt. Der sogenannte Alkoholzehntel von 134 901 Franken wurde gemäss Regierungsratsbeschluss vom 19. Dezember 1946 verwendet wie folgt:

I. An Trinkerheilstätten und an die Unterbringung in solchen, sowie an Fürsorgestellen für Alkoholranke.

	Fr.	Fr.
1. Beiträge an Trinkerheilstätten:		
Heilstätte Ellikon a. d. Thur	9 633.—	
Heilstätte Götschihof-Aeugsterthal	1 072.—	
Heilstätte Effingerhort, Holderbank	555.20	
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	810.—	
Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach	145.60	
Pension Vonderföh, Sarnen, Jubiläumsgabe.	1 000.—	
	13 215.80	
2. Beiträge an die Unterbringung bedürftiger Kantons- angehöriger in Trinkerheilstätten (an die Versorger ausbezahlt) sowie gemäss Art. 81, letzter Absatz, des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch		7 094.—
3. Beiträge an Fürsorgestellen für Alkoholranke:		
Zürcher Fürsorgestelle für Alkoholranke, für Für- sorgetätigkeit und Dienste als kantonale Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	20 400.—	
Fürsorgestellen des Kantonalverbandes des Blauen Kreuzes Zürich und Winterthur	6 090.—	
Fürsorgestelle des Bezirksverbandes des Blauen Kreuzes in Zürich	1 920.—	
Katholische Beratungsstelle für Alkoholranke, Zürich	215.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke in Zürich-Höngg .	185.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke des Bezirkes Affol- tern in Aeugst a. A.	500.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke in Horgen	650.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke in Thalwil	520.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke in Wädenswil . .	1 785.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke des Bezirkes Meilen in Meilen	600.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke in Rüti	350.—	
Fürsorgestelle für Alkoholranke in Wald.	255.—	
	33 470.—	20 309.80
Übertrag		

	Fr.	Fr.
Übertrag	33 470.—	20 309.80
Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Uster	700.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Winterthur . .	3 705.—	
Gesellschaft für Trinkerfürsorge in Bülach und Um- gebung	210.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Wallisellen . .	195.—	
An die Arbeitsgemeinschaft zürcherischer Fürsorger für Alkoholkranke	500.—	
	<hr/>	38 780.—
		59 089.80
 II. Für Arbeitserziehungs- und Verwahranstalten und für Unterbringung in solchen.		
Beiträge an Versorgungen in Arbeitserziehungs- und Verwahranstalten		4 353.60
 VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.		
Beiträge an Kinderheime	8 400.—	
Beiträge an Kinderkrippen	7 500.—	
Beitrag an den Verein der Freundinnen junger Mädchen	750.—	
Beitrag an das St. Katharinaheim in Basel	500.—	
Kantonales Jugendamt und Bezirksjugendkommission	9 000.—	
	<hr/>	26 150.—
 VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.		
Heim Neukirch a. d. Th.	500.—	
Ferienheim Lihm in Filzbach	500.—	
	<hr/>	1 000.—
 VIII. Für Hebung der Volksernährung und Volksgesundheit im allgemeinen.		
Ferienhilfe und Erholungsfürsorge für Frauen	1 500.—	
Mutterspende	1 500.—	
Mütterhilfe Zürich	1 500.—	
Ländliche Mütterberatungsstellen	1 500.—	
Müterschule Zürich	600.—	
Hauswirtschaftliche Prüfungen	400.—	
Ehe- und Sexualberatungsstelle Zürich	500.—	
	<hr/>	7 500.—
 X. Für Unterstützung Entlassener aus Straf-, Arbeits-, und Ver- wahranstalten.		
An die Arbeitskolonie Herdern		857.60
 XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung und Berufsausbildung.		
An die Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich	7 500.—	
Volksbildungsheim Herzberg	500.—	
An den Verein für Verbreitung guter Schriften	400.—	
An die Stadtbibliothek Winterthur	750.—	
An das schweizerische Jugendschriftenwerk	400.—	
An die Lesestube Stäfa	100.—	
An die Lesestube Wädenswil	100.—	
	<hr/>	9 750.—
Übertrag		108 701.—

Fr.
Übertrag 108 701.—**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.**

	Fr.
An den Verband der Abstinentenvereine des Kantons Zürich	20 000.—
An die schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne	1 500.—
An den Nationalen Verband gegen den Schnaps, Aarau	1 000.—
An die zürcherische Vereinigung für gärungslose Obstverwertung	700.—
An den Gemeindestubenverein Dietikon	1 000.—
An den Gemeindestubenverein Kilchberg	150.—
An die Stiftung Gemeindehaus Wädenswil	100.—
An den Gemeindestubenverein Richterswil	250.—
An den Gemeindehausverein Meilen	250.—
An die Gemeindestube Stäfa	250.—
An den Frauenverein Wald	150.—
An die Genossenschaft Gemeindestube Oberwinterthur	200.—
Dem Blaukreuzverein Seen	200.—
An die Genossenschaft Gemeindestube Seen	100.—
An die Genossenschaft Alkoholfreies Gemeindehaus und Soldatenheim Bulach	150.—
An den Sozialistischen Abstinentenbund Zürich-Oerlikon für seinen Spielplatz	200.—
	<u>26 200.—</u>
Total	<u>134 901.—</u>

2. Bern.**Schreiben des Regierungsrates vom 26. August 1947.**

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Geschäftsjahr 1945/46 Bericht zu erstatten.

Aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols wurde dem Kanton Bern der Betrag von Fr. 1 457 832.— zugewiesen. Der zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwendende Zehntel beträgt Fr. 145 783.—. Den Direktionen des Erziehungswesens und der Polizei wurden für ihre Leistungen gemäss Rubriken VIII und X zusammen ausgerichtet Fr. 25 000.—

Aus Mitteln, die der Armendirektion zur Verfügung standen, wurden im Jahr 1946 zur Bekämpfung des Alkoholismus aufgewendet 130 099.60
sodass für diesen Zweck aufgewendet wurden

total 155 099.60

Verteilung dieser Summe:

I. Für Trinkerheilstätten oder für Unterbringung in solchen, sowie Trinkerfürsorgestellen.

	Fr.
Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach	8 000.—
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	2 500.—
Kantonaler Verband bernischer Fürsorgestellen für Alkoholranke	35 000.—

Übertrag 45 500.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	45 500.—	
Beiträge an die Unterbringung bedürftiger Trinker in Trinkerheilanstalten	2 139.75	
Pension Vonderflüh, Sarnen (Jubiläumsgabe)	500.—	
Verband schweiz. Fürsorger für Alkoholgefährdete	1 000.—	
	<hr/>	49 139.75
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blinden-		
anstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
Blindenfürsorgeverein Bern	1 000.—	
Taubstummenheim Uetendorf	200.—	
Pro Infirmis, Bern	1 000.—	
	<hr/>	2 200.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und ver-		
wahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.		
Aeschbacherheim, Münsingen	300.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	1 000.—	
Freunde des jungen Mannes, Kantonale Sektion Bern	300.—	
Gotthelfstiftung des Kantons Bern	6 000.—	
Heimgarten-Lindenheim, Bern	500.—	
Verein Familien-Kinderheime « Hoffnung »	5 500.—	
Kinder- und Mutterheim Hohmaad, Thun	500.—	
Kantonal-bernischer Jugendtag, Stipendienfonds	1 000.—	
St. Katharinaheim, Basel	250.—	
Erziehungsheim Lerchenbühl, Burgdorf, Patronatsfonds	500.—	
Waisenhaus « Maria Hilf », Laufen	500.—	
Pestalozziheim, Neuhof-Birr	500.—	
Schweiz. Erziehungsheim für katholische Mädchen, Rich-		
terswil	300.—	
Kinderheim Sonnenblick, Bern	1 000.—	
Kinderheim Sonnenrain, Liebefeld	250.—	
Erziehungsheim Sunneschyn, Steffisburg, Patronats-		
fonds	500.—	
Kinderheim Tabor, Aeschi b. Spiez	500.—	
Frauenheim Wolfbrunnen, Lausen	500.—	
	<hr/>	19 900.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit		
im allgemeinen.		
Ausserordentliche Beiträge an hauswirtschaftliche Bildungsanstalten, durch Vermittlung der Erziehungsdirektion		12 000.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender		
		9 841.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge		
oder Arbeitsloser.		
Beitrag an die Schutzaufsicht St. Johannsen und Hindelbank, durch Vermittlung der Polizeidirektion		13 000.—
	<hr/>	
		Übertrag 106 080.75

Fr.

Übertrag 106 080.75

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

	Fr.
Deutschbernerischer kantonaler Verband des Blauen Kreuzes	22 000.—
Kantonale Kommission zur Bekämpfung der Trunksucht	10 418.85
Verband der Abstinentenvereine des Kantons Bern . . .	7 500.—
Kantonaler Verband des sozialistischen Abstinentenbundes	700.—
Fürsorge für Alkoholranke der Bauernheimatbewegung	200.—
Kanton-al-bernischer Süssmostverband	2 000.—
Alkoholfreies Gast- und Gemeindehaus « Zum Kreuz », Herzogenbuchsee	500.—
Stiftung der Heilsarmee in der Schweiz, Bern	1 000.—
Bildungsstätte für soziale Arbeit, Bern	4 000.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	200.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	500.—
	<hr/>
	49 018.85
Zusammen	<u>155 099.60</u>

3. Luzern.**Schreiben des Finanzdepartementes des Kantons Luzern vom 7. Februar 1947.**

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend im Namen und Auftrage des Regierungsrates über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1945/46 Bericht zu erstatten.

Von dem an den Kanton Luzern zugewiesenen Anteil am Alkoholertrag von Fr. 413 216.— wurde zur Bekämpfung des Alkoholismus ein Betrag von Fr. 41 320.— verwendet. Die Verteilung gestaltet sich nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen, sowie Trinkerfürsorgestellen.

	Fr.	Fr.
Trinkerheilstätte Yonderföh, Sarnen	1 000.—	
Heilstätte für alkoholranke Wehrmänner, Götschihof	100.—	
Fonds für Versorgung armer Alkoholiker	400.—	
Trinkerheilstätte Effingerhort	100.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	200.—	
	<hr/>	1 800.—

II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten.

Einlage in den Zwangserziehungsfonds	8000.—
--	--------

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

Hilfsverein für arme Geistesranke des Kantons Luzern	500.—
--	-------

IV. Für Epileptiker-, Taubstommen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich . . .	600.—
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	400.—
Schwerhörigenverein Luzern	350.—
Pro Infirmis, Fürsorgestelle für Anormale	300.—
	<hr/>
	1 650.—
Übertrag	<u>11 950.—</u>

	Fr.	
		Übertrag 11 950.—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.		
Schweizerischer Verein katholischer Kranken- und Irrenpfleger, Luzern		300.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
	Fr.	
Erziehungsheim Rathausen	2 000.—	
Erziehungsanstalt St. Georg, Knutwil	2 200.—	
Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richters- wil	400.—	
Kinderasyl Mariazell bei Sursee	800.—	
Kinderasyl des Amtes Entlebuch in Schüpheim	2 000.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist	350.—	
Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern (für Mütter- und Säuglingsfürsorge usw.)	1 000.—	
Kinderheim Alpenblick, Hergiswil am See	250.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	800.—	
Kinderkrippe St. Karl, Luzern	500.—	
St. Katharinaheim, Basel	250.—	
Regens-Meyer-Heim, Luzern	600.—	
Kinderheim Hubelmatt, Luzern	500.—	
Kinderheim Sommerau, Stalden ob Sarnen	300.—	
Verein vom Guten Hirten « Stella », Altstätten	200.—	
Kantonales Erziehungsheim Hohenrain	500.—	
	<hr/>	12 650.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.		
Arbeiterkinderfürsorge der Schweiz, kantonales Komitee		200.—
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangs- arbeiter.		
Arbeiterkolonie Herdern	200.—	
Luzerner Schutzaufsichtsverein	450.—	
	<hr/>	650.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufs- bildung.		
Schweizerischer Verein zur Hebung der Volksgesundheit, Sektion Luzern	100.—	
Hauswirtschaftliche Kommission der Stadt Luzern	400.—	
Christlichsoziale Arbeiterbibliothek	100.—	
Katholischer Frauenbund des Kantons Luzern	500.—	
Kantonale Hausdienstkommission Luzern:		
a. für Berufsberatung	700.—	
b. für Haushaltlehrprüfungen	900.—	
Verband Schweizer Postbeamter, Sektion Luzern (für Bibliothek)	50.—	
	<hr/>	2 750.—
		Übertrag 28 500.—

	Fr.	Fr.
		Übertrag 28 500.—
XII. Für das Armenwesen im allgemeinen.		
Elisabethenverein Luzern	500.—	
Vinzentiusverein Luzern	500.—	
Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern (Familienfürsorge)	500.—	
Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Hochdorf	60.—	
Katholischer Frauenbund, Sektion Root	60.—	
Ferienversorgung bedürftiger Mütter:		
Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern	700.—	
Katholischer Frauenbund des Kantons Luzern	2 000.—	
Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern	700.—	
		<hr/> 5 020.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkohollismus im allgemeinen.		
Abstinentenvereine:		
Schweizerische Katholische Abstinentenliga	2 546.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Luzern	568.—	
Blaukreuzverein Luzern	274.—	
Alkoholgegnerbund Luzern	308.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Luzern	152.—	
Abstinentenverein Loge « Lucerna »	152.—	
Alkoholgegnerbund Emmenbrücke	60.—	
Blausternverein Luzern	79.—	
Alkoholgegnerbund Malters	89.—	
Schweizerischer Wikingerbund, Abteilung Malters	131.—	
Abstinente Studentenverbindung <i>Libertas Lucernensis</i>	141.—	
Bekämpfung des Alkoholismus in den Schulen zu Handen des Zentralsekretariates der Schweizerischen katholischen Abstinentenliga	500.—	
Kantonales Abstinentensekretariat	1 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps	150.—	
Luzerner Vereinigung für gärungslose Obstverwertung Heilsarmee, Luzern	500.—	
Zentralpräsidium der Schweizerischen katholischen Abstinentenliga, Zürich 6	200.—	
Schweizerische Zentralstelle für Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	600.—	
Sozialistischer Abstinertenverband der Schweiz, Bern	200.—	
		150.—
		<hr/> 7 800.—
	Total	<hr/> 41 320.—

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 13. September 1947.

In Nachachtung von Art. 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 beehren wir uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1946. Als Ausweis legen wir unsere Staatsrechnung bei.

Der uns zugewiesene Anteil aus dem Reinertrag der Alkoholverwaltung ohne das Betreffnis für die Kleinhandelsversandgebühren betrug für das Jahr 1946 Fr. 54 604.— und der für Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs zu verwendende Zehntel Fr. 5 460.40. In Wirklichkeit beliefen sich die Auslagen dieses Kontos mit dem Zuschuss des Kantons auf Fr. 6 925.—.

Wir haben folgende Beiträge ausgerichtet:

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen, sowie Trinkerfürsorgestellen.		
Pension Vonderstüh, Sarnen	400.—	
Pension « Stella », Altstätten	50.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete, Bern	30.—	
	<hr/>	480.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten.		
Taubstummenheim Turbenthal		100.—
VI. Für Versorgung verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.		
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	40.—	
Erziehungsanstalt Uri, einschliesslich eines ausserordentlichen Beitrages	2 000.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	100.—	
Anstalt Balgrist	300.—	
Sanatorium Raphaelsheim, Steinen	50.—	
	<hr/>	2 490.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien		
16 Suppenanstalten		3 500.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für die Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	30.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Luzern	40.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz, Bern	50.—	
Abstinentenjugendbund Wilhelm Tell, Altdorf	20.—	
Jungwacht Don Bosco, Altdorf	30.—	
Sektion Marianhill der Schweizerischen katholischen abstinenter Studentenliga im Missionshaus St. Josef, Altdorf	35.—	
Abstinenterverein Familienheim, Altdorf	50.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	50.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
	<hr/>	355.—
Total		<u>6 925.—</u>

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 30. August 1947.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1945/46 zu erstatten. Den Ausweis belieben Sie aus der Ihnen bereits zugestellten Staatsrechnung 1946, Seite 111/112 zu entnehmen.

Der Anteil des Kantons Schwyz am Ertrag der Alkoholverwaltung machte Fr. 133 110.— aus. Der Zehntel hievon belief sich somit auf Fr. 13 311.—. Dieser Betrag ist wie folgt verwendet worden:

	Fr.
II. Für den Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt	6 655.50
III. Für die Irrenfürsorge	3 327.75
XIII. Für folgende Antialkoholorganisationen:	
a. Sektionen der Volksliga:	Fr.
Ingenbohl	100.—
Muotathal	100.—
Einsiedeln	100.—
b. Sektionen der Studentenliga:	
Generositas Immensee	150.—
Virilitas Einsiedeln	150.—
Constantia Schwyz	100.—
Hl. Familie Nuolen	100.—
c. Regionalverbände des Jugendbundes:	
Innerschwyz in Brunnen	300.—
Einsiedeln	100.—
Hofe in Freienbach	100.—
March in Siebnen	100.—
d. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Schwyz in Brunnen	100.—
e. Volkswirtschaftliche Beratungsstelle in Brunnen	1 427.75
f. Präsidium des Kantonalverbandes der schweizerischen katholischen Abstinentenliga, Einsiedeln	100.—
g. Zentralsekretariat der schweizerischen katholischen Abstinentenliga in Zurich für die Ausgabe des Jugendfreundes an schwyzerische Schulen	300.—
	<hr/>
	3 327.75
Zusammen	13 311.—

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 8. September 1947.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1945/46 Bericht zu erstatten und legen Ihnen zu diesem Zwecke den Finanzbericht pro 1946 bei und verweisen Sie auf die Seiten 30 und 31.

Der Anteil Obwaldens am Reinertrag der Alkoholverwaltung betrug Fr. 40 680.—.
Der zur Bekämpfung des Alkoholismus verwendete Zehntel beträgt demnach 4068.—
Franken.

Auszug aus der Staatsrechnung.

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerversorgung.		
Pension Vonderflüh, Sarnen	800.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	80.—	
	<hr/>	880.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blinden- versorgung.		
Anstalt für Epileptische in Steinen	100.—	
Anstalt für Epileptische in Zürich	100.—	
Pro Infirmis, Zürich, Kartenspende Obwalden	100.—	
	<hr/>	300.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und ver- wahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Erziehungsanstalt Richterswil	50.—	
Erziehungsanstalt St. Georg, Knutwil	60.—	
St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	100.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	150.—	
Fürsorgeheim Alpenblick, Hergiswil	50.—	
Fürsorgeheim zum Guten Hirten, Altstätten	60.—	
	<hr/>	520.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.		
Haushaltungsschulen Obwalden		700.—
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge sowie Arbeitsloser.		
Arbeiterkolonie Herdern		50.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämp- fung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Abstinentenverein Obwalden inklusive Engelberg	900.—	
Abstinenter Studentenverein Sarnen	30.—	
Abstinenter Studentenverein Engelberg	30.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, Zürich	50.—	
Pfadfinderverein von Ob- und Nidwalden	50.—	
Nationaler Verband zur Bekämpfung des Schnapses	80.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko-		
holismus	80.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	40.—	
Volkswirtschaftliche Beratungs-, Fürsorge- und Propa-		
gandastelle für die Innerschweiz, Brunnen	50.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz, Bern	30.—	
Kantonale Zentralstelle, Förderung der gährungslosen		
Obstverwertung	278.—	
	<hr/>	1 618.—
Zusammen		<hr/> <u>4 068.—</u>

7. Unterwalden nld dem Wald.

Schreiben des Landsäckelamtes Nidwalden vom 9. Juli 1947.

Entsprechend den Vorschriften über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1946 unterbreiten wir Ihnen folgende Angaben:

Von den uns überwiesenen Fr. 34 696.— wurden Fr. 5509.— dem Alkoholzehntel zugeteilt. Davon wurden verwendet:

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten sowie Trinkerfürsorge-		
stellen.		
Pension Vonderföh, Sarnen	300.—	
Fürsorgeverein Nidwalden	800.—	
Verband der Fürsorger für Alkoholgefährdete	50.—	
Fürsorgestellen der Gemeinden	450.—	
	<hr/>	1 600.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blinden-		
anstalten.		
Anstalt Balgrist, Zürich	100.—	
Anstalt für Epileptische, Zürich	100.—	
Zentralverein für Blinde	50.—	
	<hr/>	250.—
V. Krankenversorgung im allgemeinen.		
Krankenpflegestation	700.—	
Fürsorgeheim Hergiswil	300.—	
	<hr/>	1 000.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und ver-		
wahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
St. Katharinahcim Basel	100.—	
Erziehungsheim Richterswil	100.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	50.—	
Erziehungsheim zum Guten Hirten, Altstätten	100.—	
St. Raphaelsheim Steinen	100.—	
	<hr/>	450.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler		
und Sträflinge.		
Arbeiterkolonie Herdern		50.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämp-		
fung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Abstinentenverein Stans	300.—	
Abstinentenliga Zürich	100.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps	50.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	100.—	
Süssmostaktion	300.—	
Jugendfürsorge (Jugendbünde)	230.—	
Pro Juventute	20.—	
Pfadfinder Unterwalden	100.—	
	<hr/>	1 200.—
Zusammen		<hr/> 4 550.— <hr/>

8. Glarus.

Schreiben des Regierungsrates des Kantons Glarus vom 5. September 1947.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1946 Bericht zu erstatten und legen diesem Schreiben, Ihrem Wunsche gemäss, eine Staatsrechnung als Beleg bei. Der Anteil des Kantons Glarus am Reinertrag der Alkoholverwaltung betrug Fr. 69 542.—; der Alkoholzehntel beträgt demnach Fr. 6 954.20.

Der Kanton Glarus hat folgende Beiträge ausgerichtet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen:		
An die Glarner Kantonalfürsorge für Alkoholkranke	Fr.	Fr.
An Trinkerheilanstalten	5 500.—	
	150.—	
	<hr/>	5 650.—
IV. Taubstummen- und Blindenanstalten		2 100.—
VI. Für Versorgung schwachsinniger Kinder		5 000.—
IX. Für Naturalverpflegung 1945/46		1 138.25
XIII. Für Forderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus:		
An den Verband gegen den Schnaps	100.—	
An den Abstinentenverein Blaues Kreuz und an den Kantonalverband Glarner Abstinenten	1 800.—	
	<hr/>	1 900.—
		<hr/>
	Total	15 788.25

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates vom 7. Januar 1947.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1946 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Betreffnis beträgt Fr. 73 286.—. Hievon wurden 10⁰/₀, mithin Fr. 7 328.— (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet. Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen, sowie Trinkerfürsorgestellen:		
Pension Vonderflüh, Sarnen	Fr.	Fr.
Für Trinkerfürsorgestelle Zug	400.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	173.—	
	150.—	
	<hr/>	723.—
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung		1 680.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen		1 950.—
VII. Für Speisung von Schulkindern		400.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen		800.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser		
Arbeiterkolonie Herdern		200.—
		<hr/>
	Übertrag	5 753.—

	Fr.
Übertrag	5 753.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung	400.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:	Fr.
Schweizerische katholische Abstinentenliga	600.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	200.—
Blaukreuzverein Zug-Baar	100.—
Abstinentenliga Cham	75.—
Abstinenten-Jugendgruppe Rotkreuz	75.—
Abstinenten-Jugendgruppe Allenwinden	75.—
Verein abstinenter Eisenbahner, Luzern	50.—
	<hr/> 1 175.—
Zusammen	<hr/> 7 328.—

10. Fribourg.

Lettre du Conseil d'Etat du 28 janvier 1947.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1946, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool, montant qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Sur le montant de 304 106 francs attribué à notre canton, il a été réparti à la lutte contre l'alcoolisme dans ses causes et dans ses effets 31 100 francs.

I. Asiles de buveurs et placement dans ces asiles.	Fr.	Fr.
La Sapinière, Bellechasse		1 000.—
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles.		
Association St-Joseph pour sourds-muets, Villars-sur-Glâne	800.—	
Union fribourgeoise pour le bien des aveugles, Fribourg	150.—	
		<hr/> 950.—
V. Assistance des malades en général.		
Ligue fribourgeoise contre la tuberculose		3 500.—
VI. Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que des jeunes délinquants.		
Institut St-Nicolas, Drognens	900.—	
Institut de Sonnenwyl	500.—	
Institut du Bon Pasteur, Villars-les-Joncis	500.—	
Institut du Bon Pasteur, Lully	500.—	
Oeuvre séraphique (home St-François, Courtepin)	600.—	
		<hr/> 3 000.—
VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.		
Ecole ménagère instituée par la Société d'utilité publique des femmes à Fribourg		600.—
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.		
Société de patronage des détenus libérés		600.—
		<hr/> A reporter 9 650.—

	Fr.
	Übertrag 9 650.—
XIII. Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement.	
	Fr.
Comité cantonal pour la lutte antialcoolique, Fribourg	10 200.—
Fédération fribourgeoise de la Croix-Bleue, Morat . . .	600.—
Fonds spécial pour la lutte antialcoolique	10 650.—
	<hr/> 21 450.—
	Total <u>31 100.—</u>

11. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates vom 16. September 1947.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Anteils des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1946 zu berichten.

Der dem Kanton Solothurn zugekommene Ertrag betrug Fr. 309 888.—, der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmte Anteil demgemäss wenigstens Fr. 30 988.80. Im Voranschlag zur Staatsrechnung des Kantons Solothurn für das Jahr 1946 wurden hiefür Franken 31 000.— ausgesetzt. Aus einem Versehen wurden faktisch nur Fr. 30 270.— unter dem Titel « Verwendung des Alkoholzehntels » verausgabt. Es darf aber erwähnt werden, dass aus allgemeinen Staatsmitteln ein Vielfaches dieses Betrages Zwecken zugeflossen ist, die nach dem geltenden Rubrikenschema als solche der Bekämpfung des Alkoholismus bezeichnet werden könnten.

Der erwähnte Betrag von Fr. 30 270.— wurde nach dem genannten Schema wie folgt verausgabt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen, sowie Trinkerfürsorgestellen.	Fr.	Fr.
Heilstätte für alkoholranke Männer, Pension Vonderfluh, Sarnen	540.—	
Heilstätte Nüchtern für alkoholranke Männer, Kirchwindach	610.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer Götschihof, Aeggstertal am Albis	50.—	
Beiträge an die Unterbringung in solchen Anstalten . .	1 475.—	
Trinkerfürsorgestelle Solothurn-Lebern, Solothurn . . .	2 000.—	
Trinkerfürsorgestelle Bucheggberg-Kriegstetten	2 200.—	
Trinkerfürsorgestelle Balsthal	2 200.—	
Trinkerfürsorgestelle Olten	1 600.—	
Trinkerfürsorgestelle Schönenwerd	1 700.—	
Trinkerfürsorgestelle Dorneck-Thierstein	2 000.—	
Trinkerfürsorgestelle Grenchen	1 500.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete, Bern	200.—	
Solothurnischer Kantonalverband der Fürsorgekommissionen für Alkoholgefährdete, Solothurn	300.—	
	<hr/> 16 375.—	
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.		
Kantonaler Irrenhilfsverein Solothurn		370.—
	<hr/> Übertrag	16 745.—

	Fr.
Übertrag	16 745.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und ver-	
wahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.	
	Fr.
Erziehungsheim Kriegstetten	2 000.—
Kinderheim St. Joseph, Grenchen	2 000.—
Armenerziehungsverein Kriegstetten.	170.—
	<hr/> 4 170.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.	
Obdachlosenheim Solothurn	260.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämp-	
fung des Alkoholismus im allgemeinen.	
Solothurnischer Kantonaler Abstinentenverband	2 000.—
Blaukreuzvereine	1 240.—
Katholische Abstinentenliga	920.—
Guttemplervereine	860.—
Blausternvereine	240.—
Alkoholgegnerbund	290.—
Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Solothurn	70.—
Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Olten	145.—
Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen des Kantons Solothurn	70.—
Abstinentenveloclub Olten	55.—
Abstinentenveloclub Schönenword.	45.—
Abstinenter Frauenbund, Ortsgruppe Olten	35.—
Solothurnischer Kantonaler Jungwachtverband.	30.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	500.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	400.—
Sozialistischer Abstinentenverband der Schweiz, Bern.	200.—
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, Zürich.	200.—
Diverse Beiträge	381.60
Einlage in den Reservefonds	1 413.40
	<hr/> 9 095.—
Zusammen	<hr/> <hr/> 30 270.—

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Finanzdepartements vom 1. September 1947.

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 28. August beehren wir uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1946 in unserem Kanton wie folgt zu berichten. In der Staatsrechnung 1946, die Sie bereits erhalten haben, ist die Rechnungsablage auf der Seite 286 zu finden.

Einnahmen:

	Fr.
Zehntel des Kantonsanteils am Ertrag des eidgenössischen Alkohol- monopols von Fr. 339 922.—	= 33 992.20

Ausgaben :	Fr.	Fr.
I. Beitrag an Basler Trinkerfürsorgestelle	5 300.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	200.—	5 500.—
VI. Beitrag an St. Katharinaheim		400.—
VIII. Hebung der Volksernährung, Koch- und Haushaltungskurse		2 250.—
XIII. Beiträge an folgende Abstinenzvereine:		
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	600.—	
Abstinenzverband Basel	1 000.—	
Abstinenzsekretariat Basel	600.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	100.—	
Guttempler Eigenheim Clarahof	100.—	
Abstinenz-Turnverein	300.—	
Abstinenz Veloclub	40.—	
Abstinenz (Post, Zoll)	60.—	
Blaues Kreuz	820.—	
Blausternbund	60.—	
Distriktsloge IV der Guttempler	280.—	
Freier Abstinenzbund	90.—	
Freier Abstinenz-Verein des Staatspersonals	30.—	
Katholische Abstinenzliga	120.—	
Radsportclub 13	30.—	
Rhenania, Abstinenz-Burschenschaft	50.—	
Schweizerischer Bund abstinenter Frauen	220.—	
Schweizerischer Alkoholgegnerbund	90.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	60.—	
Sobrietas (Ehemalige von Ellikon)	40.—	
Sozialistischer Abstinenzbund	60.—	
Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	170.—	
Verein für Wandern und Skisport	20.—	
		4 940.—
		13 090.—
Emlage in den Reservefonds (*)		20 902.20
	Zusammen	33 992.20

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates vom 15. September 1947.

Wir beehren uns, Ihnen in Beantwortung Ihres Kreisschreibens vom 28. August 1947 über die Verwendung des unserm Kanton zugekommenen Anteils aus dem Alkoholzehntel pro 1945/46 Bericht zu erstatten. Das uns zugewiesene Betreffnis belief sich auf Fr. 188 918.—. Die Rechnungsablage über den zur Bekämpfung des

(*) Bestand des Reservefonds per 31. Dezember 1946 laut Staatsrechnung Fr. 40 518.40.

Alkoholismus bestimmten Anteil ist in der Staatsrechnung für das Jahr 1946 auf der Seite 6 erfolgt.

Einnahmen:		Fr.
Zehntel für die Bekämpfung des Alkoholismus		18 891.80
Zuschuss aus kantonalen Mitteln		2 296.75
		<u>21 188.55</u>
Ausgaben:		
I. Für Trinkerheilstalten und Trinkerfürsorgestellen:	Fr.	Fr.
Trinkerheilstalt « Nüchtern »	100.—	
Trinkerheilstalt Ellikon a. d. Thur	100.—	
Basellandschaftliche Beratungsstelle für Alkoholgefährdeto	1 000.—	
	<u>1 200.—</u>	1 200.—
II. Versorgung in Besserungs- und Zwangsarbeitsanstalten		4 338.55
III. Kantonaler Verein für Irrenfürsorge		400.—
IV. Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich		500.—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen		— *)
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge:		
Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	2 000.—	
Arbeiterheim « Dietsberg »	5 000.—	
	<u>7 000.—</u>	7 000.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für die Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:		
Sekretariat der Blaukreuzvereine	4 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps	100.—	
Kommission für die Errichtung von Gemeindestuben	200.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	200.—	
Blausternbund der Schweiz	250.—	
	<u>4 750.—</u>	4 750.—
Zusammen		<u>18 188.55</u>

14. Schaffhausen.

Schreiben der Gemeinde- und Armendirektion vom 29. August 1947.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels in unserm Kanton im Jahre 1946.

Aus dem Ertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung sind unserm Kanton im Jahre 1946 zugewiesen worden Fr. 107 544.— (Fr. 2.— pro Kopf der Bevölkerung). Der Zehntel betrug somit Fr. 10 754.40.

(*) Unter dieser Rubrik sind Fr. 3000.— verausgabt worden. Davon erhielten der Verband basellandschaftlicher Krankenkassen Fr. 2500.— und die Krankenkasse « Konkordia » Fr. 500.—. Laut Staatsrechnung wurden diese beiden Posten wieder vereinnahmt, indem sie dem Fonds für die obligatorische Krankenversicherung entnommen wurden. Sie wurden demzufolge nicht aus dem Alkoholzehntel bestritten und sind deshalb im Bericht weggelassen worden.

Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden von uns im Berichtsjahr folgende Mittel aufgewendet:

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten und Trinkerfürsorgestellen.		
Beitrag an die Versorgungen in Trinkerheilanstalten	770.75	
Beitrag an die kantonale Trinkerfürsorgestelle	3 400.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	50.—	
	<hr/>	4 220.75
XIII. Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Kantonaler Abstinentenverband	7 000.—	
Zentralstelle für die Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps	50.—	
Gemeindestubenverein Beringen	200.—	
	<hr/>	7 350.—
		<u>Total 11 570.75</u>

Die genannten Beiträge sind in der Staatsrechnung unseres Kantons für das Jahr 1946, die Ihnen bereits zugokommen ist, wie folgt ausgewiesen: Seite 27, Pos. 7, und Seite 28, Pos. 44—49.

15. Appenzell Ausser-Rhoden.

Mitteilung der Kantonskanzlei des Kantons Appenzell A.-Rh. (Auszug aus dem Amtsblatt vom 30. Juli 1947).

Aus dem Anteil des Kantons am Reinertragnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung pro 1945/46 im Betrage von Fr. 89 512.— gelangt der 10. Teil = Fr. 8951.20, samt einem Zuschuss aus dem Anteil des Kantons am Lotteriegewinn der Interkantonalen Lotteriegenossenschaft, wie folgt zur Verteilung an wohltätige und gemeinnützige Institutionen:

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen sowie Trinkerfürsorgestellen.		
Appenzell A.-Rh. Fürsorgestelle für Alkoholkranke		1 500.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.		
Appenzellischer Hilfsverein für Geisteskranke, Trinker und Epileptiker		1 500.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	500.—	
Anstalt für taubstumme und schwachbegabte Kinder in Turbenthal	400.—	
Ostschweizerische Blindenfürsorgeverein St. Gallen	400.—	
Taubstummenanstalt St. Gallen	2 000.—	
	<hr/>	3 300.—
	Übertrag	6 300.—

	Fr.	
	Übertrag	6 300.—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.	Fr.	
Invalidenfürsorge der Ostschweiz, St. Gallen.	1 200.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl.	600.—	
	<hr/>	1 800.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und ver- wahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Anstalt für geistesschwache Kinder in Uster.	200.—	
Anstalt für schwachsinnige Kinder, Marbach	600.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist	500.—	
Kinderheim « Gott hilft », Wiesen, Herisau	300.—	
Kinderheim « Gott hilft », Nieschberg, Herisau.	300.—	
	<hr/>	1 900.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.		
Entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter von Gmünden	250.—	
Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	300.—	
Arbeiterkolonie Herdern	100.—	
	<hr/>	650.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.		
Verein für öffentliche Lesezimmer in Herisau	30.—	
Verein für öffentliche Lesezimmer in Teufen.	20.—	
Appenzellische Volkschriftenkommission	80.—	
	<hr/>	130.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Verband appenzellischer Abstinentenvereine	1 000.—	
St. Gallisch-Appenzellisches Blaues Kreuz	30.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, in Lausanne	200.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps	20.—	
	<hr/>	1 250.—
	Zusammen	<hr/> <u>12 030.—</u>

16. Appenzell Inner-Rhoden.

Schreiben des Landammanns und der Ständekommission vom 1. September 1947.

Wir beehren uns, Ihnen auf Ihr Kreisschreiben vom 28. August 1947 Bericht zu geben über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1946.

Aus dem Ertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung im Geschäftsjahr 1945/46 erhielt unser Kanton einen Anteil von Fr. 26 766.—. Gemäss beiliegender Staatsrechnung wurden für die Zwecke des Alkoholzehntels Fr. 3440.— ausgeben, wie folgt:

	Fr.	Fr.
I. Pension Vonderflüh, Sarnen	50.—	
Pension « Stella », Altstätten	30.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefähr- dete	20.—	
	<hr/>	100.—
	Übertrag	<hr/> <u>100.—</u>

	Fr.	Fr.
		Übertrag 100.—
IV. Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein	150.—	
Anstalt für Epileptische, Steinen	100.—	
		250.—
VI. Zuwendung an die Armenkassen für die Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien	2 800.—	
Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg	30.—	
Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richters- wil	60.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder	50.—	
St. Katharinaheim in Basol	30.—	
		2 970.—
X. Arbeiterkolonie Herdern		30.—
XIII. Jugendbund Appenzell	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus	20.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps	20.—	
		90.—
Zusammen		<u>3 440.—</u>

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 5. September 1947.

In Erledigung Ihres Kreisschreibens vom 28. August 1947 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1945/46 Bericht zu erstatten.

Der Anteil des Kantons St. Gallen, über dessen Verwendung zu Zwecken der Bekämpfung des Alkoholismus Bericht zu erstatten ist, betrug Fr. 572 402.—, der Zehntelsbetrag somit Fr. 57 240,20.

Der Grosse Rat unseres Kantons hat für die Zwecke des Alkoholzehntels pro 1946 einen Betrag von Fr. 65 000.— in das Budget 1946 eingesetzt, gestützt auf den Kantonsanteil pro 1944/45, der ebenfalls Fr. 572 402.— betragen hatte. Vom budgetierten Betrag von Fr. 65 000.— wurden Fr. 16 594,60 dem kantonalen Alkoholzehntelsfonds(*) überwiesen, während der Rest von Fr. 48 405,40 wie folgt verwendet wurde:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen sowie Trinkerfürsorgestellen.	Fr.
St. Gallische Trinkerheilstalt Mühlhof-Tübach . . .	3 000.—
Pension Vonderfuh, Sarnen	600.—
Heilstätte Ellikon an der Thur	600.—
Pension «Stella», Altstätten	300.—
Beiträge an die Versorgung in Trinkerheilanstalten . .	3 805,40
Verband st. gallischer Trinkerfürsorgestellen	200.—
Verband schweizerischer Trinkerfürsorger	50.—
	<u>8 555,40</u>
Übertrag	

(*) Der kantonale Alkoholzehntelsfonds weist laut Staatsrechnung auf Ende 1946 einen Vermögensbestand von Fr. 44 770,77 auf.

	Fr.	Fr.
Übertrag	8 555.40	
Trinkerfürsorgestellen:		
St. Gallen	7 500.—	
Henau-Oberuzwil	550.—	
Gossau, katholisch	340.—	
Gossau, evangelisch	180.—	
Flawil	415.—	
Wil	470.—	
Rorschach-Goldach	760.—	
Rapperswil-Jona	485.—	
Lichtensteig	100.—	
Rheintal in Altstätten (Gründungsbeitrag)	1 260.—	
	<hr/>	20 555.40
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und für die Unterbringung in solchen.		
Taubstummenanstalt in St. Gallen		2 500.—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.		
Gebrechlichenheim Kronbühl St. Gallen		427.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Erziehungsanstalt Oberuzwil	1 500.—	
Erziehungsanstalt Wyden-Balgach	211.—	
Erziehungsanstalt Burg-Rebstein	476.—	
Erziehungsanstalt Stauden-Grabs	314.—	
Erziehungsanstalt Hochsteig-Wattwil	230.—	
Katholische Erziehungsanstalt Thurhof-Oberbüren	395.—	
Evangelische Erziehungsanstalt Langhalden-Abtwil	380.—	
Fürsorgeheim Waldburg-St. Gallen	277.—	
Mädchenheim Wienerberg-St. Gallen	570.—	
Mädchenerziehungsheim Sonnenbühl-Bruggen	219.—	
Mädchenerziehungsanstalt zum Guten Hirten in Altstätten	1 882.—	
Kinderheim Sonnenhof Ganterschwil	365.—	
St. Josefsheim Wildhaus	413.—	
St. Josefsheim Altstätten	588.—	
Erziehungsanstalt Marbach	438.—	
Erziehungsanstalt Johanneum Neu St. Johann	2 040.—	
Erziehungsanstalt St. Iddaheim-Lütisburg	2 095.—	
	<hr/>	12 373.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen		
Haushaltungsschule Sternacker St. Gallen	600.—	
Haushaltungsschule Broderhaus Sargans	600.—	
Haushaltungsschule Blumenau Rorschach	600.—	
	<hr/>	1 800.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für die Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Verband st. gallischer Abstinentenvereine	10 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps	350.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	350.—	
Sozialistischer Abstinentenverband der Schweiz	50.—	
	<hr/>	10 750.—
Total	<hr/>	<u>48 405.40</u>

Für das Jahr 1947 wurde durch Beschluss des Grossen Rates aus dem Kantonsanteil pro 1945/46 wiederum ein Betrag von Fr. 65 000.— auf das Konto Alkoholzehntel übertragen. Über die Verwendung dieses Budgetpostens werden wir Ihnen im nächsten Jahr an Hand der Staatsrechnung 1947 Aufschluss erteilen.

In der Beilage finden Sie die Staatsrechnung des Kantons St. Gallen für das Jahr 1946, sowie den Voranschlag für das laufende Jahr. Wir verweisen Sie auf Seite 5 und 88 der Staatsrechnung sowie auf Seite 2 des Voranschlags.

18. Graubünden.

Schreiben des Kleinen Rates vom 6. September 1947.

In Erledigung Ihrer Eingabe vom 28. August 1947 betreffend Verwendung des Zehntels unseres Anteils aus dem Reinertrag der Alkoholverwaltung im Rechnungsjahr 1945/46 beehren wir uns, Ihnen in der Beilage den Auszug aus dem Kleinratsbeschluss, Nr. 1658, vom 30. Mai 1947 zu übermachen, der die Verteilung der Beiträge enthält, wie sie vom Kleinen Rate beschlossen wurde. Die Verteilung erfolgte gemäss der grossrätlichen Verordnung über den Alkoholzehntel vom 24. Mai 1910 und dem Grossratsbeschluss betreffend die kantonale Fürsorgestelle vom 26. Mai 1914. Da die Verteilung des Alkoholzehntels am 30. Mai 1947 erfolgte, erscheint die Verbuchung dieser Beträge erst in der Staatsrechnung von 1947.

Aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols wurde dem Kt. Graubünden der Betrag von Fr. 256 494.— zugewiesen. Der Alkoholzehntel beträgt demnach Fr. 25 649.40.

Verteilung des Alkoholzehntels 1945/46.

(Auszug aus dem Kleinratsbeschluss vom 30. Mai 1947.)

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen sowie Trinkerfürsorgestellen.		
Beitrag an die Kosten der kantonalen Fürsorgestellen.	6 563.25	
Bündner Stiftung für Trinkerfürsorge	1 450.60	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete, Bern	200.—	
		8 213.85
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
Taubstummanstalt Turbenthal	300.—	
Ostschweizerischer Blindenfürsorgverein St. Gallen. .	1 000.—	
		1 300.—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.		
Gebrechlichenheim Kronbühl, St. Gallen.		800.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Amtsvormundschaft Chur	100.—	
Amtsvormundschaft Davos.	100.—	
Ferienkolonie Stadt Chur	800.—	
Ferienkolonie Chur-Hof	500.—	
Kinderheim Plankis bei Chur	1 000.—	
Kinderheim Löwenberg bei Schleuis	600.—	
Kinderheim St. Josef, Chur	500.—	
Erziehungsanstalt Masans	1 926.60	
Übertrag	5 526.60	10 313.85

	Fr.	Fr.
Übertrag	5 526.60	10 313.85
Kinderheim « Gott hilft », Zizers	400.—	
Ricovero Immacolata, Roveredo	300.—	
Evangelischer Waisenhilfsverein, Chur	1 000.—	
Katholischer Waisenunterstützungsverein	1 000.—	
Protestantischer Armenverein, Chur.	600.—	
Katholischer Frauenverein, Chur	500.—	
Seraphisches Liebeswerk, Chur	500.—	
Schweizerisches Erziehungsheim Richterswil	200.—	
Kinderkrippe Chur	200.—	
Armenbehörde Savognin für verwahrloste Kinder	800.—	
		11 026.60
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung		
Kantonale Volksbibliothek Chur	1 012.60	
Kantonaler Verband Frauenhilfe, Sektion Graubünden	300.—	
		1 312.60
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Bundner Abstinentenverband für sich und die Verbandsvereine	3 000.—	
Alkoholfreies Volkshaus, Landquart	100.—	
Gemeindestube Schurs	100.—	
Schweizerische Zentralstelle für Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	200.—	
Nationalverband gegen den Schnaps, Aarau	200.—	
		3 600.—
Total		<u>26 253.05</u>

19. Aargau.

Schreiben der Direktion des Gesundheitswesens vom 18. April 1947.

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Regierungsrat am 27. März 1947 folgende Verteilung des Alkoholzehntels 1945/46 von Fr. 54 092.60 (ein Zehntel von Fr. 540 926.—) beschlossen hat:

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen sowie Trinkerfürsorgestellen.		
Trinkerheilstätte Effingerhort	2 500.—	
Aargauische Gesellschaft für Trinkerfürsorge	6 000.—	
Pension « Stella », katholische Heilstätte für alkoholkranke Frauen, Altstätten (St. Gallen)	93.—	
		8 593.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.		
Aargauischer Hilfsverein für arme Geistesranke		3 000.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zurich	1 500.—	
Anstalt Landenhof	900.—	
		2 400.—
Übertrag		13 993.—

	Fr.	Fr.
	Übertrag	13 993.—
VI. Für die Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Erziehungsanstalt Aarburg	8 000.—	
Kantonale Kinderstation Rufenach	7 000.—	
Kantonale Schwachsinnigen- und Armen- erziehungsanstalten	5 000.—	
Katholische Mädchenerziehungsanstalt Richterswil . .	200.—	
Armen-erziehungsvereine	5 500.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	300.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	1 000.—	
	<hr/>	27 000.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.		
Freiwillige weibliche Fortbildungsschulen, Koch- und Haushaltungsschulen sowie Kochkurse und Dienst- botenschulen		1 500.—
XII. Für Armenwesen im allgemeinen.		
Armen-, Kranken- und Frauenvereine		1 300.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Aargauischer Abstinentenverband	6 000.—	
Schweizerischer Verband abstinenten Lehrer und Leh- rerinnen	200.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus	2 500.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps	1 600.—	
	<hr/>	10 300.—
	Total	<hr/> <u>54 093.—</u>

20. Thurgau.

Schreiben des Finanzdepartementes vom 29. August 1947.

Gemäss Ihrer Zuschrift vom 28. August 1947 erstatten wir Ihnen folgenden Bericht:

Dor dem Kanton Thurgau aus dem Reinerträgnis der Alkoholverwaltung pro 1945/46 ausbezahlte Anteil beträgt Fr. 276 244.— (Alkoholzehntel = Fr. 27 624.40).

Laut Staatsrechnung 1946 wurden unter dem Titel Alkoholmonopol folgende Beträge ausbezahlt:

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten.		
Trinkerheilstalt in Ellikon a. d. Th.	500.—	
Trinkerheilstalt « Pension Vonderflüh », Sarnen . . .	100.—	
An die Versorgung von Alkoholikern in Trinker- heilstalten	500.—	
	<hr/>	1 100.—
	Übertrag	1 100.—

	Fr.	Fr.
	Übertrag	1 100.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstommen- und Blindenanstalten und für die Unterbringung in solchen.		
An die Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	500.—	
An das Raphaelsheim Steinen (Schwyz)	250.—	
Thurgauische Fürsorgestelle « Pro Infirmis »	2 000.—	
	—————	2 750.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
An die Anstalt Bernrain	2 000.—	
An das freie Armenerziehungswesen	2 000.—	
An die Waisenanstalt Iddazell in Fischingen	2 000.—	
An die Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	100.—	
An das Mädchenheim « Wienerberg », St. Gallen	100.—	
An die Versorgung verwahrloster und verwaister Kinder	2 797.—	
An die Erziehungsanstalt Bächtelen (Bern)	100.—	
An den Schweizerischen Verband für Frauenhilfe, Sektion Thurgau	1 000.—	
An verschiedene Kinderheime	1 000.—	
An die Anstalt St. Joseph für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Bremgarten	100.—	
	—————	11 197.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung.		
An Volkssuppenanstalten		150.—
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser.		
An die Arbeiterkolonie Herdern		1 000.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung.		
Beiträge an Lesezimmer und Lehrlingestuben		550.—
XIII. Für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Beiträge an Abstinentenvereine	7 408.—	
An das Schweizerische Abstinentsekretariat	400.—	
Thurgauische Süssmostberatungsstelle	800.—	
Verschiedenes	650.—	
	—————	9 258.—
	Total	<u>26 005.—</u>

21. Ticino.

Lettera del Dipartimento dell'Igiene del 20 settembre 1947.

Ci affrettiamo a trasmettervi il rendiconto sull'impiego del decimo di fr. 32 376.40 dell'assegnazione di fr. 323 764.— fatta al cantone sui benefici di codesta regia.

La quota assegnata al fondo alcool per il 1946 è stata di fr. 33 135.75; a questa somma è venuta ad aggiungersi la somma di fr. 8500.— costituita da un riporto fatto dall'esercizio 1945 nel quale avevamo previsto una straordinaria azione di lotta anti-alcolica che poi, per circostanze diverse, non ha potuto essere attuata.

A queste somme vanno aggiunti gli interessi. La somma complessiva a nostra disposizione è stata così di fr. 42 144.20.

Abbiamo assegnato alle associazioni ed enti di lotta antialcoolica i contributi che sottotolenchiamo:

	Fr.	Fr.
I. Istituti per bevitori.		
Casa degli intemperanti Mendrisio		15 000.—
II. Case di lavoro e di correzione.		
Istituto per discoli Canisio Riva San Vitale		4 000.—
IV. Asili per epilettici		
Istituto svizzero per epilettici, Zurigo		1 600.—
VI. Assistenza ragazzi poveri, abbandonati e corrigendi.		
Pro Infirmis, Ufficio Ticinese, Bellinzona		5 000.—
VII. Colonie di vacanze in montagna		5 000.—
X. Soccorso ai liberati dal carcere.		
Associazione di patronato penale Lugano		5 000.—
XIII. Propaganda per la temperanza e lotta contro l'alcoolismo.		
Pro Juventute, Segretariato centrale, Zurigo	1 000.—	
Redazione « Il Pioniere », Bellinzona	1 500.—	
Comitato ticinese « Succo d'uva », Bellinzona	2 000.—	
Società ferroviari astemi, sezione Ticino, Bellinzona .	800.—	
Associazione svizzera enti di lotta antialcoolica, Berna	200.—	
	<hr/>	5 500.—
	Totale	<u>41 100.—</u>

Risulta pertanto una maggiore entrata di fr. 1044.20 che aggiunti al riporto a deposito in conto corrente del 1945 di fr. 1525.85 da un attivo del fondo di fr. 2570.65.

Il rendiconto finanziario del « Fondo Alcohol » è pubblicato a pagina 157 del consuntivo generale dello Stato per l'anno 1946.

22. Vaud.

Lettre du Conseil d'Etat du 19 septembre 1947.

Conformément aux dispositions de l'article 45 de la loi fédérale sur l'alcool du 21 juin 1932, nous avons l'honneur de vous donner connaissance de la répartition de la part attribuée à l'Etat de Vaud en 1946 sur le produit du monopole fédéral des alcools.

Sur le montant de 686 796 francs attribué à notre canton, il a été réparti à la lutte contre l'alcoolisme dans ses causes et dans ses effets 549 438 francs.

Cette somme a été répartie comme suit:

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.	Fr.	Fr.
Asile de Béthesda pour femmes alcooliques, Lausanne	5 000.—	
Colonie agricole du Devens sur St-Aubin	3 250.—	
Maison de Pontareuse sur Boudry	3 250.—	
Colonie pour femmes à Rolle	4 000.—	
	<hr/>	
A reporter	15 500.—	

	Fr.	Fr.
	Report 15 500.—	
Asile des alcooliques des Prés Neufs à Orbe.	15 000.—	
Office cantonal de surveillance antialcoolique	28 360.—	
Association suisse disp. antialcoolique, Berne.	200.—	
	—————	57 060.—
III. Asiles d'aliénés et placement dans ces asiles.		
Asile cantonal des aliénés et maison de santé du Bois de Cery	39 892.30	
Patronage des aliénés et ligue d'hygiène mentale vaudoise.	500.—	
	—————	40 392.30
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.		
Institut des sourds-muets, Moudon	9 972.30	
Asile de Lavigny pour épileptiques	1 000.—	
Asile d'Etoy pour épileptiques	1 000.—	
Pro Infirmis	400.—	
	—————	12 372.30
V. Assistance des malades en général.		
Hôpital cantonal à Lausanne.	18 815.40	
Dispensaire antituberculeux	500.—	
	—————	19 315.40
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.		
Office cantonal des mineurs	25 000.—	
Maison d'éducation de Vennes	25 000.—	
Asile d'Eben Hézer pour incurables.	1 500.—	
Asile du Foyer, Lausanne, pour aveugles faibles d'esprit	1 000.—	
Le Châtelard, maison d'éducation pour jeunes filles,		
Vennes.	200.—	
	—————	52 700.—
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.		
Société vaudoise de patronage (Fonds pour alcooliques internés ou libérés)	2 000.—	
Asile des Prés Neufs, Orbe	1 500.—	
	—————	3 500.—
XII. Assistance des pauvres en général.		
Versement au Fonds cantonal de l'assistance publique et de prévoyance sociale.		343 398.—
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Département social romand, Morges	100.—	
Maison d'éducation Les Mûriers, Grandson	200.—	
Ordre international des Bons Templiers, Lausanne	1 800.—	
Croix d'Or, Lausanne. Société catholique d'abstinence, Lausanne.	1 800.—	
Secrétariat antialcoolique, Lausanne	500.—	
	—————	
A reporter	4 400.—	528 738.—

	Fr.	Fr.
Report	4 400.—	528 738.—
Ligue nationale contre l'eau-de-vie, Lausanne	200.—	
Agence des Bons Templiers	1 500.—	
Office médico-pédagogique, Lausanne	3 000.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	700.—	
Amis du Jeune homme, Lausanne	500.—	
Croix Bleue cantonale vaudoise, Lausanne	1 500.—	
Commission vaudoise du cidre doux	100.—	
Société des maîtres abstinents	300.—	
Association des cheminots abstinents, Renens	150.—	
Femmes abstinentes, comité vaudois	500.—	
Faisceau lausannois de la Croix-Bleue	2 750.—	
Espor, société de jeunesse abstinente, Lausanne	500.—	
Service féminin, Lausanne	600.—	
Association vaudoise des petites familles	1 000.—	
Service social, Lausanne	800.—	
Mouvement de la Jeunesse suisse romande	100.—	
Commission de relèvement moral de la Fraternité de St-Martin	560.—	
Armée du Salut, Lausanne	1 600.—	
		<u>20 700.—</u>
		<u>Total 549 438.—</u>

Inclus, le compte-rendu du département des finances pour 1946.

23. Valais.

Lettre du Département des finances du 15 septembre 1947.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après la liste des bénéficiaires de la somme versée au canton du Valais au titre de quote-part aux bénéfices de la régie fédérale des alcools pour l'année 1946. Part au bénéfice = 296 638 francs, $\frac{1}{10}$ = 29 663.80 francs.

	Fr.	Fr.
I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.		
Au fonds de l'asile « Maison Blanche », Sion		14 000.—
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.		
Institut des sourds-muets du Bouveret	12 000.—	
Association valaisanne « Pro Infirmis »	14 000.—	
		<u>26 000.—</u>
V. Assistance des malades en général.		
Aux ligues antituberculeuses et assistance des tuberculeux indigents		116 500.—
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.		
Aux œuvres de bienfaisance (patronage des détenus libérés, orphelinats, ouvroirs des pauvres)		8 300.—
A reporter		<u>164 800.—</u>

	Fr.	Fr.
		Report 164 800.—
XII. Assistance des pauvres en général.		
a. Au fonds cantonal de l'assistance publique	75 650.—	
b. Aux sociétés de bienfaisance	44 500.—	
		<u>120 150.—</u>
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Aux sociétés d'abstinence pour l'encouragement à la tempérance	5 850.—	
Divers	12 795.15	
		<u>18 645.15</u>
	Total	<u><u>303 595.15</u></u>

24. Neuchâtel.

Lettre du Conseil d'Etat du 10 octobre 1947.

En réponse à votre lettre du 28 août 1947, nous avons l'honneur de vous informer que le dixième de la somme de 235 800 francs attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral de l'alcool en 1946, soit 23 580 francs a été versé à notre fonds cantonal de la dîme de l'alcool, conformément à l'article 40 de la loi cantonale du 9 février 1935 concernant les mesures destinées à améliorer la situation financière de l'Etat; aux termes de l'article 41 de ladite loi, les disponibilités du fonds de la dîme de l'alcool sont réparties chaque année par la voie du budget.

Le budget de 1947 contient, sous la rubrique « Subventions prélevées sur le fonds de la dîme de l'alcool » le détail suivant établi conformément aux indications données par la lettre de la régie fédérale des alcools, du 8 octobre 1946.

	Fr.	Fr.
I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles et dispensaires antialcooliques.		
A la maison de Pontareuse		5 000.—
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.		
Aux communes pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques	2 000.—	
A la colonie agricole de Serix	500.—	
		<u>2 500.—</u>
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.		
A l'œuvre des détenus libérés		1 500.—
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Aux sociétés et institutions qui combattent l'alcoolisme		14 600.—
	Total	<u><u>23 600.—</u></u>

Ces 23 600 francs sont ou seront payés dans le courant de l'année 1947.

Nous vous renvoyons aux renseignements donnés par nos lettres des 28 juillet 1939 et 27 août 1942, lesquels expliquent la raison du décalage d'une année, reportant à l'exercice 1948 la distribution du dixième de la somme de 235 800 francs attribuée à notre canton en 1946.

25. Genève.

Lettre du Département des finances du 5 septembre 1947.

Nous avons l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 28 août 1947 nous demandant de quelle manière nous avons employé le dix pour cent de notre part au bénéfice de la régie des alcools pour la période du 1^{er} juillet 1945 au 30 juin 1946 qui s'élève à la somme de 34 971 francs.

En réponse, nous vous informons que nous en avons disposé comme suit:

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles et dispensaires antialcooliques.	Fr.	Fr.
Département de justice et police pour l'internement des alcooliques	8 300.—	
Dispensaire antialcoolique genevois (par l'intermédiaire du département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique)	8 000.—	
Maison de Pontareuse sur Boudry	4 000.—	
	<hr/>	20 300.—
III. Asile d'aliénés et placement dans ces asiles.		
Asile de Bel-Air		390.35
V. Assistance des malades en général.		
Hospice des convalescents		390.30
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, et de jeunes malfaiteurs.		
Fondation officielle de l'enfance	2 500.—	
Foyer « Les Ormeaux »	5 000.—	
	<hr/>	7 500.—
XII. Assistance des pauvres en général.		
Asile de Loex		390.35
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Secrétariat antialcoolique suisse (par l'intermédiaire du département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique)	300.—	
Fédération antialcoolique genevoise (par l'intermédiaire du département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique)	5 500.—	
Il a été mis en réserve par le département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique à disposition des œuvres qui combattent l'alcoolisme	200.—	
	<hr/>	6 000.—
	Total	<u>34 971.—</u>

Die Verwendungen für 1945/46 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang II.*

Bundesblatt. 99. Jahrg. Bd. III.

KANTONE	II		III	IV	V	(I—V)
	Für Trinkerheilstätten und Trinker- fürsorgestellen	Für Zwangs- arbeits- und Korrektilionsstätten oder für die Unter- bringung in solchen	Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	Für Epileptiker-, Taubstürmen- und Blindenanstalten oder für die Unter- bringung in solchen	Für Krankenversorgung im allgemeinen	(Zusammen)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	59 090	4 353	—	—	—	63 443
Bern	49 140	—	—	2 200	—	51 340
Luzern	1 800	8 000	500	1 650	300	12 250
Uri	480	—	—	100	—	580
Schwyz	—	6 655	3 328	—	—	9 983
Obwalden	880	—	—	300	—	1 180
Nidwalden	1 600	—	—	250	1 000	2 850
Glarus	5 650	—	—	2 100	—	7 750
Zug	723	—	1 680	1 950	—	4 353
Freiburg	1 000	—	—	950	3 500	5 450
Solothurn	16 375	—	370	—	—	16 745
Basel-Stadt	5 500	—	—	—	—	5 500
Basel-Land	1 200	4 339	400	500	—	6 439
Schaffhausen	4 221	—	—	—	—	4 221
Appenzell A.-Rh.	1 500	—	1 500	3 300	1 800	8 100
Appenzell I.-Rh.	100	—	—	250	—	350
St. Gallen	20 555	—	—	2 500	427	23 482
Graubünden	8 214	—	—	1 300	800	10 314
Aargau	8 593	—	3 000	2 400	—	13 993
Thurgau	1 100	—	—	2 750	—	3 850
Tessin	15 000	4 000	—	1 600	—	20 600
Vaudt	57 060	—	40 392	12 372	19 316	129 140
Wallis	14 000	—	—	26 000	116 500	156 500
Neuenburg	5 000	—	—	—	—	5 000
Genf	20 300	—	390	—	390	21 080
Zusammen	299 081	27 347	51 560	62 472	144 033	584 493

Die Verwendungen für 1945/46 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang III.*

798

KANTONE	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	VII—XIII
	Für Spelung von Schulkindern und für Ferienkolonien	Für Hebung der Volks- ernährung im allge- meinen, $\frac{1}{2}$	Für Natural- verpflegung armer Durch- reisender	Für Unter- stützung ent- lassener Arbeits- häusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	Für Armen- versorgung im allge- meinen	Für Förderung der Mässigkeit und für Be- kämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	(Zusammen)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	1 000	7 500	—	858	9 750	—	26 200	45 308
Bern	—	12 000	9 841	13 000	—	—	49 019	83 860
Luzern	200	—	—	650	2 750	5 020	7 800	16 420
Uri	3 500	—	—	—	—	—	355	3 855
Schwyz	—	—	—	—	—	—	3 328	3 328
Obwalden	—	700	—	50	—	—	1 618	2 368
Nidwalden	—	—	—	50	—	—	1 200	1 250
Glarus	—	—	1 138	—	—	—	1 900	3 038
Zug	400	800	—	200	400	—	1 175	2 975
Freiburg	—	600	—	600	—	—	21 450	22 650
Solothurn	—	—	260	—	—	—	9 095	9 355
Basel-Stadt	—	2 250	—	—	—	—	4 940	7 190
Basel-Land	—	—	—	7 000	—	—	4 750	11 750
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	7 350	7 350
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	650	130	—	1 250	2 030
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	30	—	—	90	120
St. Gallen	—	1 800	—	—	—	—	10 750	12 550
Graubünden	—	—	—	—	1 313	—	3 600	4 913
Aargau	—	1 500	—	—	—	1 300	10 300	13 100
Thurgau	—	150	—	1 000	550	—	9 258	10 958
Tessin	5 000	—	—	5 000	—	—	5 500	15 500
Waadt	—	—	—	3 500	—	343 398	20 700	367 598
Wallis	—	—	—	8 300	—	120 150	18 645	147 095
Neuenburg	—	—	—	1 500	—	—	14 600	16 100
Genf	—	—	—	—	—	391	6 000	6 391
Zusammen	10 100	27 300	11 239	42 388	14 893	470 259	240 873	817 052

Die Verwendungen für 1945/46 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus. *Anhang IV.*

KANTONE	I—V	VI	VII—XIII	Gesamtsumme der zu Zahntel- zwecken im Jahre 1945/46 gemachten Auf- wendungen	Betrag der Ausschüttung an die Kantone pro 1945/46 (Fr. 2.— je Kopf)	Verteilung der zu Zahntelzwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten		
	Zur Bekämpfung der Wirkungen	Zur Be- kämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich	Zur Bekämpfung der Ursachen			I—V	VI	VII—XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	%	%
Zürich	63 443	26 150	45 308	134 901	1 349 010	47,03	19,38	33,59
Bern	51 340	19 900	83 860	155 100	1 457 832	33,10	12,83	54,07
Luzern	12 250	12 650	16 420	41 320	413 216	29,64	30,61	39,75
Uri	580	2 490	3 855	6 925	54 604	8,37	35,96	55,67
Schwyz	9 983	—	3 328	13 311	133 110	75,00	—	25,00
Obwalden	1 180	520	2 368	4 068	40 680	29,01	12,78	58,21
Nidwalden	2 850	460	1 250	4 550	34 696	62,64	9,89	27,47
Glarus	7 750	5 000	3 038	15 788	69 542	49,09	31,67	19,24
Zug	4 353	—	2 975	7 328	73 286	59,40	—	40,60
Freiburg	5 450	3 000	22 650	31 100	304 106	17,52	9,65	72,83
Solothurn	16 745	4 170	9 355	30 270	309 888	55,32	13,78	30,90
Basel-Stadt	5 500	400	7 190	13 090	339 922	42,02	3,06	54,92
Basel-Land	6 439	—	11 750	18 189	188 918	35,40	—	64,60
Schaffhausen	4 221	—	7 350	11 571	107 544	38,48	—	63,52
Appenzell A.-Rh.	8 100	1 900	2 030	12 030	89 512	67,33	15,79	16,88
Appenzell I.-Rh.	350	2 970	120	3 440	26 766	10,17	86,34	3,49
St. Gallen	23 482	12 373	12 550	48 405	572 402	48,51	25,56	25,93
Graubünden	10 314	11 026	4 913	26 253	256 494	39,29	42,00	18,71
Aargau	13 993	27 000	13 100	54 093	540 926	25,87	49,91	24,22
Thurgau	3 850	11 197	10 958	26 005	276 244	14,80	43,08	42,14
Tessin	20 600	5 000	15 500	41 100	323 764	50,12	12,17	37,71
Vaud	129 140	52 700	367 598	549 438	686 796	23,50	9,59	66,91
Wallis	156 500	—	147 095	303 595	296 638	51,55	—	48,45
Neuchâtel	5 000	2 500	16 100	23 600	235 800	21,19	10,59	68,22
Genève	21 080	7 500	6 391	34 971	349 710	60,28	21,45	18,27
Zusammen	584 493	208 896	817 052	1 610 441	8 531 406	36,29	12,97	50,74

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1945 bis 30. Juni 1946. Dreiundfünfzigste Vorlage ...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	5326
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.12.1947
Date	
Data	
Seite	764-799
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 066

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.